



## EUROPÄISCHE STRASSENKUNST wehrt sich GEGEN DIE GRUNDSCHLEPPNETZFISCHEREI

BERÜHMTE STRASSENKÜNSTLER WERDEN HEUTE SPEKTAKULÄRE KUNSTWERKE  
IN VERSCHIEDENEN EUROPÄISCHEN HAUPTSTÄDTEN PRODUZIEREN, UM FÜR  
DAS VERBOT DER TIEFSEE- GRUNDSCHLEPPNETZFISCHEREI AUFZURUFEN



14. Juli 2014

Während sich der Rate der Fischereiminister heute in Brüssel trifft, werden sechs berühmte Straßenkünstler live und gleichzeitig in ganz Europa auftreten, um die Mitgliedstaaten aufzufordern, **den Willen der europäischen Bürger zu berücksichtigen und historische und unverzichtbare Maßnahmen für die Sicherung der Ozeane zu ergreifen: das Verbot für die Tiefsee-Grundschieppnetzfisherei.**

**Die Tiefsee-Grundschieppnetzfisherei ist von allen als die zerstörerischste Fischfangmethode anerkannt: Es ist das marine Äquivalent einer riesigen Planierdrape, die Tausende von Jahren alte Korallen zertrümmern und den Lebensraum der Tiefsee zu Schutt und Asche verwandeln.** Die Netze ziehen alles herauf, was ihnen im Wege steht, darunter **viele vom Aussterben bedrohte Fischarten**, wie z. B. die Tiefsee-Haie.

Der Großteil der Tiefsee-Grundschieppnetzfisherei wird in der EU von französischen und spanischen Schiffen durchgeführt. Die portugiesische Tiefsee-Fischerei besteht hauptsächlich aus nachhaltigen, kleinen Operationen mit Lang- und Handleinen. **Portugal hat sogar kürzlich ein Dekret veröffentlicht, gemäß welchem die Tiefsee-Grundschieppnetzfisherei in einem Gebiet von über 2 Millionen Quadratkilometern verboten ist.**

**Mehr als 300 internationale Wissenschaftler haben die europäischen Politiker aufgefordert, das Verbot der Tiefsee-Grundschieppnetzfisherei, das von der EU-Kommissarin für Fischerei Maria Damanaki im Juli 2012 vorgeschlagen wurde, zu unterstützen.** Doch haben solche Nationen wie Frankreich und Spanien die Tiefsee-Regelung unterlaufen, um ein paar **industrielle, stark**

**subventionierte Schiffe, die sehr oft unrentabel sind, und deren wirtschaftliches und ökologisches Modell der Vergangenheit angehört, zu unterstützen.**

Frankreich, Spanien und die paar Nationen, die sie zum Blockieren des Verbots für die Tiefsee-Grundschieppnetzfisherei gewinnen konnten, stellen sich damit dem Willen von über 860.000 europäischen Unterzeichnern der BLOOM-Petition entgegen, die eine Ende der destruktiven und nicht nachhaltigen Fischereipraxis sehen möchten. **Die Überraschung kommt aus**



**Großbritannien, das Frankreichs Widerstand gegen das Verbot unterstützt, obgleich französische und spanische Schiffe vor der eigenen Küste mit Schleppnetzen fischen.**

*„Frankreich und Spanien scheitern in diesem Fall daran, das gemeinsame Interesse zu schützen. Sie geben die eigennützigen Interessen von ein paar mächtigen Industrielobbies wider, ignorieren den Willen der Bürger und benutzen ihre meisterhaften Kenntnisse für politische Vorgänge dazu, um das Verbot zu gefährden, obgleich alles zu seinem Gunsten spricht: **Die Wissenschaft beweist die völlige ökologische Katastrophe der Tiefsee-Grundsleppnetzfisherei, wirtschaftliche Analysen zeigen die erschreckende Leistung dieser Kraftstoff-gierigen, subventionsabhängigen Fischereifahrzeuge und die Zivilgesellschaft weigert sich, dieses einzigartige Naturerbe für ein paar Fische, die niemand interessieren, zerstören zu lassen**“*, erklärte Claire Nouvian, die Gründerin von BLOOM.

*„Französische und spanische Beamte wagen es sogar, über eine „nachhaltige“ Tiefsee-Grundsleppnetzfisherei zu sprechen! Das ist eine Beleidigung der Vernunft und der Wissenschaft“*, schloss Nouvian, welche die italienische Präsidentschaft und Deutschland aufrief sicherzustellen, dass dieses Verbot von dem Rat verabschiedet wird.

**Italien hat, als gegenwärtiger Präsident der Europäischen Union, eine sehr große Chance eine ehrgeizige Reform für den Schutz der Tiefsee zu fördern** und als Führer für das Verbot der Tiefsee-Grundsleppnetzverbot zu agieren. Zusammen mit **Deutschland, welches die Gemeinsame Fischereireform unterstützt, kann Italien eine wirklich nachhaltige Zukunft des europäischen Fischereisektors gewährleisten**, in der eindeutige, zerstörerische und nicht nachhaltige Praktiken vermieden werden.

**Am 14. Juli werden die europäischen Straßenkünstler ihre Empörung sowie ihre Hoffnungen und Erwartungen gegenüber den europäischen Regierungen zum Ausdruck bringen.** Die italienische Präsidentschaft hat die EU-Mitgliedstaaten aufgefordert, ihre Position über die Tiefsee-Fischereiverordnung bis zum 15. Juli zu bestätigen.

N.B.: Die Straßenkünstler, die sich mit BLOOM für diese gemeinsame Veranstaltung verbünden, sind:

- POPAY in Brüssel (Robert Schuman um den Ministerrat herum)
- JB ROCK in Rom (vor dem Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei)
- SP38 in Berlin (Stattbaden in Wedding)
- SPOK BRILLOR in Madrid (Utopicus, Calle Colegiata)
- David 'JAE' in Lissabon (Praça do Comércio)
- PANIK in London (Kensington Road)
- DELWOOD in Biarritz - France

Um die Mobilisierung und die Veranstaltungen der Straßenkünstler live zu sehen, gehen Sie bitte zu diesen sozialen Netzwerken: #DeepStreetArt #deepsea #trawling, @Bloom\_FR - <http://bit.ly/1oHLV4H>



### **Medienkontakte**

Nick Steel, Communications Inc. +44-7830 18 50 72 [nick@communicationsinc.co.uk](mailto:nick@communicationsinc.co.uk)

Claire Nouvian, BLOOM: + 33 6 13 40 50 43 - [clairenouvian@bloomassociation.org](mailto:clairenouvian@bloomassociation.org)

### **Über BLOOM** [www.bloomassociation.org](http://www.bloomassociation.org)

BLOOM ist eine gemeinnützige Organisation, gegründet im Jahr 2005, die sich für die Meerkonservierung und den Schutz einer nachhaltigen Fischerei einsetzt, indem die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, die

wissenschaftliche Vermittlung in Bezug auf Umweltfragen, die Erstellung von unabhängigen Studien sowie die Teilnahme an öffentlichen Konsultationen und institutionellen Prozessen unterstützt werden. Angesprochen werden die allgemeine Öffentlichkeit, politische Entscheidungsträger und Wirtschaftsakteure.

BLOOM ist ein Mitglied der der Tiefsee-Konservations-Koalition, einer Gruppe aus über 70 NGOs (Nicht-Regierungsorganisationen), die sich für Schutz der Tiefsee verpflichtet haben: [www.savethehighseas.org](http://www.savethehighseas.org)